

„Wiener Fiakerlied.“



Den Wiener Fiakern
zu ihrem

100-jährigen Jubiläum

gewidmet.

Bei dem Wohlthätigkeits-Feste

(am 24 u. 25 Mai 1885)

der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft

in der Rotunde

vorgetragen von Herrn

Alexander GIRARDI.

Für Gesang u. Piano. Pr. 50 kr.

London, Ent. Stat. Hall.

Eigenthum des Verlegers. Mit Vorbehalt aller Arrangements.



Erster Druck

Wiener Fiakerlied.



H. Zw. 72448

Allegro.

Singstimme.

Pianoforte.

un poco riten.

f

p

p

1 führ' zwa har-be Rap-pen, mein Zeug dös steht am Grab'n, a so wie dö zwa trappen wer'ns

net viel g'se-hen hab'n, a Peit-schen a des gibt's net ui jes-ses nur net schlag'n, das al-lei-meiste

wär tsch, tsch, sonst zreissens glei in Wag'n. Vom Lamm zum Lusthaus fahr'is in zwölf Mi-nu-ten hin; mir

Wiener Fiaker-Lied

gesungen von Herrn

ALEXANDER GIRARDI

am 25. Mai 1885, in der Rotunde.

Als Bua war i' a Stallpage
Beim Fürsten Esterház,
Der grosse Stall voll Schimmeln,
Dös war mei' höchster G'spass.
I' hätt' bei Seiner Durchlaucht
A Reitknecht wer'n soll'n,
Mi' aber hat 's kutschieren g'freut,
I' hab' net reiten woll'n.

Der alte Fürst war nobel, a seelenguater Herr,
Aber mi' hat die Livrée geniert,
Dös hat mi' allaweil sekiert,

Wann i' so steif am Bock sitz', mit'n Pelz als wie a Bär,
Jed's Schnurboarthaar'l wegrassirt, als wär i' an Acteur.

Zu so wos san mir nôt gebur'n,
D'rum bin i' a Fiaka wur'n —

Mei' Stolz is, i' bin halt an echt's Weanakind,
A Fiaka, wie man' net alle Tag' find't,
Mei' Bluat is' so lüfti und leicht wie da Wind,
I' bin halt an echt's Weanakind!

A Fiaka, der muss ans sein,
Dös nennen's „delicat“,
Muass hör'n, seg'n, schweig'n,
Muass g'scheid sein und — schön stad.
Mir führ'n oft noble Männer
Hinaus auf Numro Ans,
Dös hasst, zum Grafen Lamezan, —
Aber wissen derf dös kan's.

Oft kuman zwa Verliabte und steig'n bei mir ein,
I' mirk glei', dös is net' ak'rat,
Aber i' bin so viel delicat —

Und will mar aner nochfoahr'n, möcht's wissen, wer dō sein,
Da helfen nachher d'Rappeln aus, denn dō holt kaner ein.

Möcht' oba ans wos aussiziag'n
Aus mir — der schneid't si', i kann a lüag'n —
Mein Stolz is, i' bin halt an echt's Weanakind,
etc. etc.

Jed's Jahr am Aschermittwoch
Ha'm mir, Fiaka, Ball,
Da wird ganz urndli' aufg'schütt'
Und doch gibt's kan Skandal.
Viel Grafen und viel Kutscher,
Dō sitzen schön beisamm'
Weil's halt im' ganzen Fasching nur
Den an „Eliteball“ ha'm.

Die jungen Leut' die tanzen, mir Alten mir schau'n zua,
Mir ha'm halt unser Freud an dō;
Der „Laut Schan“ dudelt „Duliäh“,

Die „Schramln“ rebelns owa, der „Bratfisch“ singt dazua,
Und unser Ball, der is erst aus, wenn d'Sunn scheint in da Fruah.

Dös ha'm d'Fiaka nur allan,
Dös hat D'r halt an eig'nen Schan (Genre) —
Mein Stolz is, i' bin halt an echt's Weanakind,
etc. etc.

Die allerhöchste Gaudi
Is mir 's Fiakafahr'n,
A so was g'freut die Weana,
Da strömen's hin in Schaar'n.
Da stengen 20 Zeugeln
A jed's beisamm' und g'stellt;
Die Kutscher und die Ross san heut'
Ganz damisch aufrebellt.

Der Starter, der gibt's Zeichen, da geht's als wie da Blitz.

Z'erst krallt dös Ollas hin und her,
Als wann's an Omasshaufen wär'.

I' aber schon' die Rappen; mi' bringen's nôt in d' Hitz'
San d'Andern pfutsch, leg' i' erst los — dös is an alter Witz.

Mit'n Hut herunt' saus i herein,
Zehntausend Leut' than „Vivat“ schrei'n —

Mei' Stolz is, i' bin halt an echt's Weanakind,
etc. etc.

Mir ha'm heut 's Jubiläum,
Weil heut vor hundert Jahr'n
Zum erstenmal Fiaka
In Wien am Stand sein g'fahr'n.
Bei Tausend san ma heut' schon,
Und wer nur was versteht,
Muss sagen, die Fiaka san
A Specialität.

Aber heut' in 100 Jahren geht's aus an andern Ton,

Da foahrn's nur mehr durch die Luft,
I' hör' scho', wie der Wass'rer ruuft:

Hörst Schurschl, schwing' di zuwa, flieg' hin zan Herrn Baron,
Der braucht heut' in die Freudenau an off'nen Luftballon.

A so a Fuhrwerk war mir z'dumm,
Mir drahrerts glei in Magen um —

Denn i' bin und bleib' halt an echt's Weanakind,
etc. etc.

Wann i' mi so darinner,
An an alten ersten Mai,
Wo Wean no 's alte Wean war,
Kan Ring, — nur die Bastei;
A Praterfahrt hat damals
Das schöne Wean vereint,
I' siach noch jedes fesche Zeug,
Ak'rat als wär's erst heunt.

Von Trautmannsdorf zwa Schwarzbraun, hörn's, Sö, dös war a G'spann,

Dō san schon gangen, wie die Narr'n
So hat kan Mensch an 8-er g'fahr'n.

Aber all's dös übertroffen, hat nur an anz'ger Mann,
So keck wird kaner fahr'n mehr, weil's dös net geben kann.

Der Sándor war dös ganz allan,
Den kennt no Alles, gross und klan,

Mit Stolz sag i' dös, als an echt's Weanakind,
etc. etc.

I' bin bold sechzig Jahr' alt.
Vierz'g Jahr' steh' i' am Stand,
Der Kutscher und sei' Zeigl
War al'weil fein beinand.
Und kummt's amol zan O'fahr'n,
Und wir i' dann begrab'n,
So spannt's ma meine Rapp'n ein
Und führt's mi' über'n Grab'n.

Da lasst's es aber lafn, führt's mi' in Trabb hinaus —

I' bitt' ma's aus, nur nôt in Schritt,
Nehmt's mein'twegen a die Kreutzung mit —

Dös is' a „Muass“, dös Umziag'n in's allerletzte Haus,
Und d'Leut', dō solln's mirken, an Fiaka führt ma' n'aus.

Und auf mein' Grabstein da soll steh'n,
Damit 's die Leut' a deutli' seh'n:

Sei' Stolz war, er war halt an echt's Weanakind,
etc. etc.

Eigentum des Verlegers. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Verlag von Aug. Cranz G. m. b. H., Leipzig.

Brüssel, A. Cranz.

London, Cranz & Co

Aufführungsrecht vorbehalten.

springt kanns drein net in Ga-lopp, da geht's nur allweil trapp, trapp, trapp, wann's nach her so recht schießen, da spür' ich in mir

drin, dass ich die rech-te Pra-tzen hab, dass ich Fi-a-ker bin. A Kut-scher kann a Je-der weh'n, a-ber

Langsames Walzertempo.

fah-ren kin-nans nur in Wean. Mein Stolz ist ich bin halt an achts Wea-na-kind, a Fi-a-ker, wie man net

al-le Tag findt, mein Blut ist so lüf-tig und leicht wie der Wind ich bin halt an acht Wea-ner-kind

un poco riten.

Allegro.

mf

Fine

Beliebte Operetten-Gesänge.

Ein- und mehrstimmig mit Begleitung des Pianoforte.

Joh. Brandl.

„Die Töchter des Dionysos.“

Studenten-Walzer 1 — 60

Richard Genée.

„Der Seekadet.“

Couplet: „S'ist zu dumm“
Brasilianer-Lied
Couplet: „Das gelingt Dir nie“
„Wo steckt die Frau?“

„Die letzten Mohikaner.“

„Trinklied“
Couplet: „Pardon!“

„Nanon.“

Couplet: „Man lernt's mit der Zeit“
„Was Du nicht willst, dass Dir“
„Minnelied“

„Rosina.“

„Veilchenlied“

Carl Millöcker.

„Der Bettelstudent.“

Duett: „Durch diesen Kuss“
Lied: „Mit der Liebe Fessel binden“
Lied: „Lied der Polin: „Ich knüpfte manche zarte Bande“
„Ach ich hab' sie ja nur auf die Schulter geküsst“
„Schwamm drüber“
Duett: „Ich setz' den Fall“
Lied: „Der Fürst soll nur ein Bettler sein“
Couplet: „Ich oder Du“

„Gasparone.“

Walzer: „Er soll Dein Herr sein“
Tarentella: „Anzoletta sang: Komm, mia bella!“
Romanze: „O, dass ich doch der Räuber wäre“
Erzählung: „Wo der Wald sich zieht hinunter“
Duett: „Stockfischer war die Nacht“
„Es gibt ja keine Männer mehr!“

Adolf Müller, jun.

„Auf der Rax.“

Verlegenheits-Couplet
Metamorphosen-Couplet

„Der kleine Prinz.“

Wiegenlied: „Schlaf ein, mein lieb' Kindlein“
Babuschka-Polka: „Toje, schöne Marketerin“
G'stanzeln

J. Offenbach.

„Die schönen Weiber von Georgien.“

„Ich bin der Pascha Rhododendron“
„Ich trag' die Rüstung hier mit Ehren“

„Die Schwätzerin von Saragossa.“

Nr. 2. Romanze: „Armer Jüngling“
„5. Couplet: „Es gibt in Spanien“
„9. Trinklied: „In Hispanien's heisser Sonne“
„10. Couplet: „Zum Kampfspiele in Granada“
Walzer-Arie aus dem 1. Finale

„Eine Kunstreiterin.“

Romanze: „Wenn im Maimond das Veilchen erblüht“
Polka-Duett: „Ja! Wenn der Polka Ton“
Hop-Hop-Lied: „Heiterkeit, froher Sinn“

„Il Signore Fagotto.“

Lied: „Du bist nur ein Gimpel“

Louis Roth.

„Der Marquis von Rivoli.“

Marsch-Lied
Walzer-Rondo
Bolero
Couplet: „Sieht Alles durch Geschwindigkeit“
„Er ist noch jung“
Doppel-Couplet: „Die lässt man aus, die sperrt man ein“

„Die Kinder des Kapitän Grant.“

Couplet: „Aus Rücksicht für die Damen“

Johann Strauss.

„Blindekuh.“

Couplet: „So ein Weiber!“

„Cagliostro in Wien.“

Duett: „Ha, welch' ein reizendes Gesicht“

„Das Spitzentuch der Königin.“

Bolero: „Welch' holdes Bild“
Trüffel-Couplet: „Stets kommt mir wieder in den Sinn“
Lied der Königin: „Siebzehn Jahre war ich“
Lied: „Wo die wilde Rose erblüht“
„Wo die wilde Rose erblüht“
„Wo die wilde Rose erblüht“
Couplet: „Das ist gegen mein Prinzip“
Mond-Couplet: „In der Nacht mit seiner Zither“
Couplet: „Höherer Schlaf, diplomatischer Kniff“
Lied: „Guten Appetit!“

„Der lustige Krieg.“

Nr. 1. Couplet: Weil den Scandal ich gern vermeide
Der Klügere gibt nach
2. „Lied: Wir machten zusammen
3. Arie: Umsonst! Ich kann nicht fort. Für dieses Kriegszuges
4. Von einem Mann liess ich mich küssen
5. Walzer-Romanze: Kommen und geh'n
6. Finale I. Was lange währt wird gut. Ja eilen wir geschwind
7. Commandirt, instruit
8. Lied: Durch Wald und Feld
9. Arie: Es war ein lustig Abenteuer
10. Walzer-Arie: Nur für Natur! Für Sopran oder Tenor
11. Walzer-Arie: für Mezzo-Sopr. oder Bariton
12. Holländisches Lied: Me frown, ick wensch
13. Lied: Was ist an einem Kuss gelegen
14. Finale II. Steh'n wir hier auch kampfbereit. Nun so sei's für heut
15. Schlüssel-Couplet: Zwei Schlüssel bringen wir Euch her
16. Duett: Zwei Monat sind es schon
17. Süsser Friede glocken, Mag um Ruhm u. um Ehr'
Discretions Couplet: Es harrete kürzlich ziemlich lang

„Die Fledermaus.“

Csardas, für Sopran
„Eine Nacht in Venedig.“
Lagunenwalzer: Ausgabe in F d. und Es d.
Pellegrina rondonella
Gondellied: „Komm in die Gondel“
Der Mond hat schwere Klage' erhob'n
Ninana, Ninana, hier will ich singen
Alle maskirt!
Venedigs Frauen herzuführen. (So ängstlich sind wir nicht)
Mit der Würde, die Dir eigen. (Gitarren-Serenade)
Tarentelle
Lied: „Was mir der Zufall gab“
Man steckt ein!

„Indigo und die vierzig Räuber.“

Nr. 1a. Hier, wo der Palmen
1b. Der Bajadere Wahlpruch
2. Kennt ihr Männer
3. Ahnt Mancher wohl
4. Ein lustiger Rath zu sein
5a. Ja so singt man nur in Wien
7a. O ihr Thoren, geist'ge Zwerge
8a. In des Harems Heiligtume
9a. Willkommen sei, du Sternennacht
9b. Räuberlied: „Folget Eures Hauptmanns“
10. Ballade: „Wo die Brandung“
11. Nichts kann mich mehr rühren
12. Duett: „O Fantasia“ (Sopran und Tenor)
12a. Von Deinem Arm umfassen
12b. Was sich auf dem Blick mag zeigen
14. Duettino: „Nun wohl!“ (2 Tenor)
16a. Lassst frei nun erschallen
16b. Du Schlammersaft mit Zanberkraft
20. Ein Bettler zog zum Wald
21a. Immer länger, immer weiter!

„Prinz Methusalem.“

Couplet: Das Tipfel auf dem I
„Blond muss Sie sein! Schwarz muss Sie sein!“
Cavatine: „Du schöner Mai!“
Walzer Duett: „O Du mein Ideal“

Franz von Suppé.

„Boccaccio.“

Lied: „Hab ich nur Deine Liebe.“ Sopran und Mezzo-Sopran
Italienisches Lied: „Beim Lieben“
Cretin-Lied: „So oft man nicht nach Neuem fragt“
Duettino: „Mia bella fiorentina“ (für 2 Frauenstimmen)
Fassbinder-Lied: „Tagtäglich zankt mein Weib“
Ständchen: „Holde Schöne“
Serenade: „Ein Stern zu sein“
Couplet: „Wie Gott will, ich halt' still!“

„Das Pensionat.“

Nr. 1. Präludium und Kirchen-Chor: „Mutter vor deinem Bilde“
2. Ballade und Tanz: „Wenn in des Mondes bläulichen Schimmer“
3. Ständchen und Ensemble: „Wenn des Mondes Licht durch die Büsche bricht“
4. Duett: „O Pein! Ach der Gedanke bringt mich um“
5. Quartett: „Gute Nacht, gute Nacht“
6. Melodram und Septett: „Hör meiner Lieder tiefen Liebeslaut“
7. Spott Chor: „Eilet schnell wir müssen sehen“
8. Finale: „Wenn des Mondes Licht durch die Büsche bricht“

„Der Gascogner.“

Romanze: „Nun holt mir eine Kanne Wein“

„Der Teufel auf Erden.“

Lied des Reinhard: „Ich liebe Dich“
Lied des Isidor: „Stern meiner Liebe“
Mauresca
Telefon-Couplet

„Die Afrikareise.“

Couplet: „Nur dies Englisch, das ist die richtige Manier“
Lied: „Wenn fremd wir auch“
Blumen-Duettino: „Es spricht aus jeder Blume“
Couplet: „Gute Nacht, du mein herziges Kind“
Marsch-Lied: „Ueber Berg und Thal“
Entrée des Prinzen: „Wie die Gazelle“

Romanze: „Schon weicht die Nacht“
Beduinen-Entrée: „Wir Egypter“
Lied: „Palermo's Lüfte sind erfüllt“
Terzett: (für eine Singstimme eingerichtet)
Touristen-Lied: „Ich durchschiffe alle Seen“

„Die schöne Galathé.“

Nr. 1. Introductions-Chor und Schlummer-Arie des Ganymed. (Aurora ist erwacht)
2. Arie des Mydas (Meinem Vater Gordios)
3. Terzett, Ganymed, Pygmalion und Mydas (Hinaus! Anweh)
4. a) Chor und Preghiera des Pygmalion (Zum Altar zieht die Schaar)
b) Erwachen der Galathé und Duett. Galathé und Pygmalion (Sie regt sich, sie erwacht)
5. Recitativ und Romanze der Galathé an die Lyra (Was sagst Du? Ich lausche)
6. Couplet des Ganymed (Doch so klassisch nicht wie wir)
7. Terzett, Galathé Ganymed und Mydas (Seht den Schmuck, denn ich für Euch gebracht)
8. Trinklied. (Hell im Glas, da schäumt das duft'ge Nass)
9. Kuss Duett. Galathé und Ganymed (Ach mich zieht's zu Dir)
10. Finale

„Donna Juanita.“

Kinder Duett: „Ringl, ringl, reia“, für eine Singstimme eingerichtet

„Fatinitza.“

Nr. 1. Introduction: „Halt, wer da?“
3. Traumlied: „Warum musset ihr mich wecken“
4. Reporter Lied: „Ein Reporter ist ein Mann“
5. Entrée des Generals: „Himmel, Bomben, Element“
7. Duettino: „Woll'n Sie mich lieben“
9. Schlitten-Arie: „Welche Lust, beim Spiel der Flocken“
10. Quartett: „Eine Zucht wiakst Dir“
13. Couplet: „Reformen thun Noth“
14. Melodram
16. Duett: „Mein Herz, es sagt“
18. Kismet-Duettino: „Jeder Trinker ist Anfangs nüchtern“
21. Glocken-Arie: „Glockenklänge künden Frieden“
22. Duettino: „Um Fatinitza's Spur“
23. Terzett: „Dich wieder zu seh'n“

„Flotte Bursche.“

Nr. 1. Introduction. a) Chor, b) Couplet des Frinke mit Chor
2. a) Entrée des Fleck, b) Arie
3. a) Klopflied, b) Duettino
4. Quintett
5. Lied des Geier: „Was der Mensch auf Gottes Erde“
6. Arie des Brand: „Il mio cuore hai legato“
7. Englisches Duettino: „Frinke und Fleck“
8. Tanz
9. Schlussgesang. Quintett mit Chor

„Herzblättchen.“

Couplet: „Ich war so derfor'n“
Lied: „Mir dürft ihr trauen, ich bin Matrose“

„Leichte Cavallerie.“

Nr. 1. Introduction
1 1/2. Tanz-Musik
2. Duettino
3. Spottlied
4. Berathungs-Szene
5. Entrée der Husaren Chor
6. Finale Ime
7a. Entr'acte
7b. Tanz
8. Arie des Herrmann
9. Husaren-Lied
10. Marsch der Ronde
11. Melodram und Lied der Wilma
12. Duett
13. Ensemble
14. Finale Ido

„Zehn Mädchen und kein Mann.“

Nr. 1. Introduction. Stiefel-Putzer-Lied
2. Einzug der Mädchen
3. Complimentier-Lied
4. Entrée des Paris
5. Duett: Paris und Schönhahn
6. Tafel-Szene: a) Arie des Schönhahn
b) Jagdlied
7. Productions Scene: a) Tirolenne
b) Italienische Arie
c) Englische Arie
d) Tanz
e) Holz- und Stroh-Polka
8. Finale
Einlagen.
A) Trinklied: „Stimmt ein, nehmt das Glas“
B) Canto popolare italiano: „Italienisches Volkslied“
C) Böhmischer Gesang: „Nase, spevy“
D) Guillaume-Walzer: „Welche Lust, füllt die Brust“

G. Zaytz.

„Mannschaft an Bord.“

Nr. 2. Matrosenlied: „Lust'ger Bootsmannsang“ (Sopr.)
3. Entrée-Lied des Piffard: „Von Kriegsmuth besetzt“ (Tenor)
4. Couplet: „Im Sattel hoch zu Ross“
5. Sérénade: „Lieb' Emmchen! süsse Schöne“ (für 2 Sopran)
7. Duett: „Hah! vor Angst ich bebe!“ (für 2 Sopr.)
9. Bolero: „Im Gefühle der Lust“ (Sopran)

London, Ent. Stat. Hall. — Eigenthum des Verlegers. — Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Verlag von Aug. Cranz in Hamburg.

Wien, C. A. Spina, Verlags- und Kunsthandlung. (Alwin Cranz.)

déposé.

ALFRED PICK